

# TAGBLATT

---

Veranstaltung vom 25. September 2015

## Bewegendes Jubiläumskonzert



Vor 36 Jahren hatten sie ihren ersten Auftritt auf der «Rössli»-Bühne: Töbi Tobler und Ficht Tanner (rechts). (Bild: Michael Hug)

**Die Konzerte bei Kultur in Mogelsberg folgen sich zurzeit wegen des Jubiläums in hoher Kadenz. Am Freitag spielten mit Töbi Tobler und Ficht Tanner, auch bekannt als «Appenzeller Space Schöttl», zwei Gäste aus der Gründerzeit auf.**



## PRESSE

MICHAEL HUG

MOGELSBERG. Beide haben gemeinsame Lebenslinien: Der Verein Kultur in Mogelsberg (KiM) und das «Appenzeller Space Schöttl» mit Jürg «Töbi» Tobler und Urs «Ficht» Tanner. Als sie sich zum erstenmal trafen, hiessen beide noch nicht so. Tobler und Tanner spielten bei der Aargauer «Schürmölimusig», die Veranstalter hiessen noch «Kultur im Rössli». Beide gingen ihre Wege, ab und an traf man sich wieder, wenn das «Appenzeller Space Schöttl» engagiert wurde, wenn Tobler/Tanner mittwochs an der «Stobete zur Wochenteilung» im Rössli musizierten oder wenn jemand oben im Saal heiratete. Auch die mehr oder weniger konsequent durchgezogene Auflösung der Kultband «Appenzeller Space Schöttl» im Jahr 1998 änderte daran nichts, man trat fortan als Töbi Tobler und Ficht Tanner auf.

### **Als Jubiläumsmusiker zu Gast**

Auch am vergangenen Freitag, als sie als Jubiläumsmusiker zu Gast beim KiM waren, um den 30. Geburtstag des Kleinkulturveranstalters tüchtig und gmösig abzufeiern, traten die mittlerweile zu national, ja international bekannten Grössen Aufgestiegenen unter ihren bürgerlichen Nachnamen auf. Es war schon lange klar, dass, wenn die zwei zurückkommen an die Stätte ihrer Jugend, auch das Publikum von einst und diejenigen, die die Wege der beiden, ob getrennt oder zusammen, stets verfolgt haben, kommen werden.

So strömten sie dann von nah und fern heran, die Ur-Fans und die Dazugekommenen. Darunter auch die Wirtin des «Rössli» in den Siebzigerjahren, Anna Rieben, und die jetzige Gastgeberin, Sabine Bertin, die den Kulturbetrieb Anfang der 80er-Jahre mitbegründet hatte.

### **Nie Gedanken gemacht**

Töbi Tobler und Ficht Tanner, 62 und 63 Jahre alt, freuten sich, diese Rolle der Jubiläumsgäste spielen zu dürfen, ein Geburtstagsgeschenk in Form eines Jubiläumsprogramms aber brachten sie nicht mit. Über Programme oder Setlisten haben sich die zwei ohnehin nie Gedanken gemacht. Sie spielten, was ihnen gerade auf der Zunge lag beziehungsweise in den Händen kribbelte. «Hesch du grad öppis uf de Ruete?», fragte Tanner. Den beiden fiel immer etwas ein. Mal brauchte es etwas Geplauder über vergangene Zeiten: «Das Leben wird anders wenn man Grossvater ist», meinte Tanner, der meistens mitten in solchen Plaudereien den Weg zu einer neuen Improvisation fand.

### **So alt wie ihre Zusammenarbeit**

Nicht alles ist bei den «Schöttls» improvisiert, auch wenn es so tönt. Einiges aus ihrem Repertoire ist fast eben so alt wie ihre Zusammenarbeit. «Pink Floyd», die die Rockmusik progressiv aufmischten in den Siebzigern, beeinflussten auch Tobi Tobler. Der englischen Band zu Ehren hat er schon damals «Erinnerungen an Pink Floyd» komponiert, ein



## PRESSE

Hackbrettstück, das mit «Echoes» aus dem frühen «Meddle»-Album beginnt. Progressiv aber waren Tobler und Tanner immer auch schon in Sachen Stilüberschreitungen. Querbeet tanzen die zwei durch Volksmusikstile, durch Blues und Jazz, zelebrieren Walzer und Tango oder zäuerlen was das Zeug hält. Dazu «singt» Ficht Tanner in seinem ureigenen Stil und Töbi Tobler fällt «gradhebend» ein ins Kauderwelsch seines Partners. Es war ein bewegendes, unterhaltsames und warmes Konzert, das nicht nur den 30 Jahren des KiM zur Ehre gereichte, sondern auch 43 Jahre Tobler/Tanner-Schaffen wieder ins Bewusstsein holte.